# Wiesvadener Canblatt. 12 Ausgaben. Berlag Langgaffe 21

... Tagblerthand". Contrer bon b Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe.

wöchentlich o

"Zagblatthand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr mergens bis 7 Uhr abende, außer Countags.

Angeigen-Breis für die Zelle: 18 Eig für bertiche Angeigen; 35 Big für answärtige Angeigen; 1.25 Big für derliche Angeigen; 2.50 Mt. für auswärtige Reffiamen. — Bei wiedertholter Anfolden anwert angeigen in bergen Fwildenchmen antwordender Radial. — Angeigen-Annahme: Rat die anberter Angeigen in bergen-Angeigen in bergen-Angeigen die bis 2 Uhr nachmings. — Für die Angeigen die bis 2 Uhr nachmings. — Für die Angeigen die die Angeigen und Pilipen wird feine Gemähr übernammen. Bezuge-Breis für beibe Andgaben: All 1.20 wonatlich. Mr. 2.60 vierteljährlich burch ben Verlag Lavonalle 21. eine Bringerlede. All also vierteljährlich burch alle beneichen Vohanflatten ansichtleislich Beibestigelb. — Bezuge-Beisellungen nehmen auserdem entgegen: in Wieddaben die Freisliche Bis-marchung 19. jewie die Angabertiellen ist allen Zeiten der Edabt; in Gebrich: die beringen Angabeibelben mit in ben benachbarten Lamborten und im Abeingam die betreffenden Togblatt-Ardger.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Mu der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Bagon 6202 und 6203:

Montag, 15. Juli 1918.

# Abend-Ausgabe.

nr. 324. . 66. Jahrgang.

## Der Tagesbericht vom 15. Juli.

W. T.-B. Großes Saupiquartier, 15. Juli. (Amtlich.)

Weftlider Ariegofdauplah.

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Subweftlich bon Dpern griff ber Beinb geftern fruh nach ftarfer Feuervorbereitung an und brang in geringer Breite in unfer Rampfgelande ein. Beiberfeits ber 2 n & tageuber Artillerietätigfeit. Gie lebte am Abend auch an ber übrigen Frant auf.

Beeresgruppe Deutscher Aroupring.

3mifden Misne und Darne blieb bie Befechtstätigfeit lebhaft. Ortliche Infanteriefampfe füblich von St. Bierre-Migle und im Cavieresgrusb.

Leutnant 25 men barbt errang feinen 35. Buftfieg. Der Erfte Generalquartiermrifter: Lubenborff.

# Der Tagesbericht vom 14. Juli.

W. T.-B. Grefes Saubiquertier, 14. Juli. (Amtlich.)

Beftlicher Ariegeichauplat. hecresgruppe Kroupring Rupprocht.

Auf bem Beftufer ber Avre tagsuber rege Artiflerietatigfeit. Am Abend lebte fie auch an ber übrigen Gront in Berbinbung mit Erfundungegefechten auf

heeresgruppe Denifcher Kronpring.

Ertliche Rampie am Balbe ben Billers Cotterets. Rach ftarfer Artillerieverbereitung griff ber Feind am Abend westlich von Chateau Thierry an; er wurde blutig abgewiefen. Das nächtliche Stormgefeuer war zeitweilig lebhaft.

Bei aufffarendem Weiter friegen unjere Bombenge. ich maber gu nadtlichen Angriffen gegen die feindlichen Bahnanlagen an ber frangofifchen Rufte gwifchen Dun-firchen. Beulogne. Abberiller im Raum Lillers. St. Vol. Donfleno fowie in ber Gegend von Greph es Balois und Billers Cotterets por.

Der erfte Ceneralquartiermeifter: Bubenborff.

### Die Admiralstabsmeldung.

W. L.-B. Berfin, 11. Jali. (Amtlich.) 3m Sperrgebier um England murben burd bie Zatigfeit unferer II-Boote 16 500 Brutteregiftertonnen

feinblichen Sanbelsichiffsraums vernichtet.

Der Chef des Abmicalftabs ber Marine.

# Die Krifis in Rugland.

### Der fogialrevolutionare Aufstand in Petersburg unterdrückt.

W. T.-B. Mostau, 13. Juli. Die Presse meldet: In Petersönung hatten sich die linken Sozialrevolutionäre im Pagenforps festgeseht. Die Einnahme des Gebäudes war erst nach größerem Rimpfe möglich bei bem auch Rafchinengemehre und Beidube gur Anvendung famen. Die Stimmung in Betersburg ift erregt.

Mosfau, 15. Juli. Der Aufftand ber Sogialrevolutionare ift beenbet. Gingelne Gebaube haben fcmere Beschädigungen burd Artilleriefener erlitten. Die Lage in Jaroslaw ist ernst. Awischen Tscheljabinsk und Omet beherrichen die Tschechen die Lage. Aur Reisescheine ifchechticher Behörden find gultig.

Saminfom und ber frangofifche Botichafter.

Berlin, 15. Juli. Wie dem "B. T." aus Stodholm gemelbet wird, berichtet "Stodholms Dagblad", Saminfow fei einige Tage bor Dirbachs Ermordung in Gefellfchaft bes frangofifden Betfchafters Roulens noch Bologda abgereist. Eine große Geldjumme sei auf seine Berhaftung ausgeseht worben.

### Das englische Unternehmen von der Murmanhufte im Gange.

Berlin, 15. Juli. Aber Rord-Bortvegen wird ber "Boff. Big." berichtet: Rach in Mexandrowest eingekaufenen Rachrichten fell General Kifel gum Beschlähaber über die von Murman aus operierenben alliferten Streitfrafte auserfeben fein. Anfang diefer Boche find in Alexandrows! drei weitere britifche Transporter eingelaufen. In Randalasich und Rom find ordentliche Werbebureaus errichtot, die der örtlichen Bebollerung bei Eintritt in die alliierden Truppen 150 Rubel pro Mann und Monat vecfprechen. Bisber foll bie Anwerbung von choa 2000 Mann bereits geftungen fein. Wie ferner gemeldet wird, hat fich Momiral Remp nach Archangel begeben, um dort ben auf direktem Geeweg aus England antonmenden Gir Buthanan an gu enwarten. Buthanan wird begleitet u. a. pon dem Legationsret Bruce und dem früheren britischen Dillitarattaché in Betersburg Oberft Anog. Der in Ardiangel trop und neben ber britischen Gewalsberrichaft noch immer fungierende örtliche Gowjet hat auf Grund bes neuen Erlaffes der Mossoner Regierung, wonoch der Berhonenverkehr nach und aus Archangel verboten werd, die Arbeitsborganifation der Gifenbahn Archangel-Wolooda angewicien, Buchanan die Weiderreise zu vermeigera.

W.T.-B. Mosten, 11. Juli Breffemelbungen zufolge follen englisch-amerikanische Truppen ben ganzen nördlichen Teil ber Murmanbaba einschlieftlich Rem befest haben und berfuchen, bis gur Station Sorofi porguruden. verlautet, daß infolge ber Unterbrechung der Bahn 28ologba-Dogulma und infolge Truppenmangels bie Somjetbeforben Il fa verlassen und sich nach Birst begeben haben. Die Breffe meibet, daß nich einem Telegramm aus Betrojambaf die Befehlshaber der Ententetruppen an der Murmanfüste, der englische Admiral Kemp, der Franzose de Lagoveraux fowie ber Rommanbeur ber amerifanifden Streitfrafte, gemeinfam mit ben Geoietssowjets Proflamationen erlagen haben, in denen die Besetzung des Gebietes durch die Ententetruppen mit ber Rotvendigfeit bes Schutes bes Entente Gigentums gegen Deutsche und Finnen und mit ber Bitte ber Einwohner um Silfe gegen finnifche Angriffe fowie mit ber Mbficht, Die Gismeergebiete dem zurzeit ohnmächtigen Ruftland zu erhalten, motiviert In ber Broffamation wird die Murmanfufte ale ein Gebiet ber Cowjets, bas unter bem Cout ber Entente ftebe, und jebe Aftion gegen biefe als ein feinblicher Aft gegen bie Entente erffart.

### Dor dem ruffifchebritifchen Hrieg?

Bien, 15. Juli. Dosfauer Blatter erffaren, bas Borgeben Englands deute barauf bin, bag, von diefer Geite ein ernfter Schlag gegen bas revelutienare Rugland geplant merbe. MIgemein fei man ber Anficht, bag man fich am Borebend eines ruffijd.britifden Rrieges Lefinde. Die Comjetregierung treffe alle Borfehrungen, em vor Aberraschungen geschützt zu sein. "Rown Wetscherun beffen Begiebungen gur englischen Botichaft als notorisch gelten, spricht von argem Peffimismus in Peters. burger diplomatischen Kreisen, weshild den im Umlauf befindlichen Berüchten von einem unmittelbar bevorftebenben Abbruch ber Beziehungen zwischen Ruffland und ber Gniente erhöhte Bebeutung bei umeffen fei.

### Sinnland und ber Murman-Krieg.

Br. Zürich, 15. Juli. (Gig. Drabkbericht. 3b.) Die "Noue Burcher Big." melbet aus helfingfors: Gine autliche Mitteifung ber finnischen Regierung besagt, daß sie nicht beabsichtigt, eine Neutralitäverflärung anlählich des Murman-fonflits ergeben zu lassen, aber wie bisher eine völlig forrette neutrale Saltung einnehmen werbe.

Grensiperre gwijden Finnland und Rugland.

Br. Burich, 15. Juli. (Gig. Drabfbericht. 36.) Die "Reue Burcher Stg." melbet aus Belfingford: Zwischen Finnsand und Rugland ift bie Grenge nunmehr vollständig gesperrt. Die Mahnahme stehe angeblich im Zusammenhang unt ber Burcht por ber Ginschleppung ben Seuchen, bie augenblidlich fdever in Ruffand wüten.

### Rerenstis Anfichten bom fortwahrenben Kriegeguftanb mit une.

W. T.-B. Paris, 14. Auft. (Habas - Meldung.) Dec Bollzugsausschuß ter sozielistisch-exdisalen Partei empfing Kerenski, der erklärte, er beteuchte Ruhland als noch immer im Rriegsgattanb mit Deutichland befindlich und fordere alle Bolfer der Entente auf, Rugland gu helfen und ihm eine fleine Angahl von Truppen gu fenden, bor allem aber Munition gufommen gu laffen. Rur fo fonne bas Land aus feiner peinlichen Lage gerettet werden; boch beihe es, fich zu eilen. In drei Monaten werde es bielleicht zu fpat fein.

### Die Derfailler Konferengen.

Berlin, 15. Juli. melbet: Die gestern im Berfolg ber Konfereng bon Berjailles und der gablreichen ministeriellen und militarischen Bergtungen in Rom abgehaltene Ministerratssitzung dauerte brei Stunden. Die Blatter meffen ihr besondere Bebeutung bei. Es fehlte nur ber Finangminifter. Die allgemeine militarifde Lage wurde hauptjadlich auf Grund ter mit Dias und anderen Berfonlichfeiten getroffenen Bereinbarungen besprochen und besonders die militärische Lage Ataliens eingebend geprüft. Der Kriegsminister erstattete Bericht über ben Berlauf der Unternehmungen in Albanien.

Die "Rationengesellichaft" ohne Deutschland.

Berlin, 15. Juli. Dem "B. L.-A." wird aus Genf gemelbet: Auf Beranlaffung bon Leon Bourgeois wurde eine Umfrage bei ben parfementarifden Gruppenführern peranficitet. Alle sprachen fich gegen eine Bulaffung ber Mittelmachte gum Ordmungsausschuft ber Gefellichaft Rationen bis au bam Augenblid aus, ba ber beutiche Reiche-tangler nicht nur bezüglich einzelner Streitpunfte, fonbern aller ben dem Bielberband in ben Borbergrund geitellten Bollerichidialefragen Dentichlands Absidten habe fler er-

Die Bertagung bes Brogeffes Dalun.

W. T.-B. Bern, 15. Juli. (Drahfbericht.) Laut "Temps" wird in ter Cenatofitung bom 16. Juli vorausficitlich ein Antrag angenemmen werben, wonach die Berbandfung bes Malch Bregeffes bis jum Oftober vertagt wird. Bon ber Mit-Moge find 48 Zeugen gelaben. Die Berhandlungen dürften tonbricheinlich 20 Sipungen in Unipruch wehnien. Der Senat wird bethalb specimal "Tim permittees und wadmittens, Gittumoen objection

## Nochmals der Reichskanzler über die belgische Frage.

W. T.-B. Berlin, 14. Juli. Die "Nordb. Allg. 8tg." ichreibt unter ber überschenft "Der Reichsfanzler über die belgische Frage" Rachdem die Andführungen, die der Reichsfangler vergestern über bie belgische Frage gemacht hat, veröffentlicht neiben find, ift aus bem Reichstag angeregt morden, auch die ben gleichen Begenstand behandelnden Darlegungen bes Ringlers aus feiner Rebe bom 11. Juli bes Bufammenhangs wegen vefometzugeben. Diefem Bunfaje entiprachend, ergangen wir unferen Bericht über jene Rebe durch die Biebergabe tes felpenten, ihr entnommenen Abfcmitte: Bee ben Beften Letrifft, meine Berren, fo ftebt nach wie vor die belgische Frage im Borbergrund. Dag wir nicht barun beufen, Belgien bauernd in Befit zu nehmen, bas ift von Anfang des Krieges an unfere Absicht gewesen. Der Krieg ift fur und, wie ich auch am 29. November fagte, bon Anjang an ein Berteidigungsfrieg gewesen und Tein Groberungsfrieg Tah wir nach Belgien ein-marichtert bind war eine durch die Kriegsberhältnisse uns ausgezwarzene Rotvendigkeit. Ebenso war es sine durch den Krieg und aufgezwungene Retwentigfeit, Belgien zu offu-Dag wir in Belgien eine Bibilverwaltung eingeführt baben, entipricht burchaus ter Saager Landfriegsord. nung. Dementsprechend baben nir bert alfo auf allen Gebieten eine bertiche Bermaltung eingeführt. Ich glaube, bag es nicht zum Rachteil der belgischen Bebolferung gewesen ift. Belgien ift in unserer Sand tas Faustpfand für die fünftigen Berhandlungen. Faustpfand bedeutet Sicherung gegen gewisse Gefahren, die man dodurch ferndist, das man die man deburch ferndist, bat man bieses Toustpfand in der Lord bet Diefer balt, daß man biefes gauftpfand in ber hand bat. Diefes Fauftpfand gibt man alfo nur beraus, wenn biefe Gefahren beseitigt find. Das Fauftpfanb bebeutet alfo nur fur und: Bir muffen und in ben Friebensbedingungen bagegen ficheen, dig, wie ich is ichen fruber ausgebrudt habe, Belgien nicht wieber bas Bormarichgebiet für unfere Reinde wird, nicht nur im militärifchen Ginne, meine herren, fonbern auch in wirtichaftlichem Ginne. Wir muffen une bagegen ficbern, bag wir nicht nach beut Kriege wirtschaftlich abgeschnurt werben. Belgien ift burch feine Berhältniffe, durch seine Lage und durch feine Entwid-lung auch durchaus auf Dentschland angewiesen. Wenn wir in ein enges Berhältnis mit Belgien auf wirtichaftlichem Gebiete treten, fo ift bas gang und gar auch im Intereffe bon Wenn es gelingt, in wirtichaftlich enge Begiehungen mit Belgien gu gelangen, wenn es gelingt, daß wir uns mit Belgien auch über die politischen Frogen verständigen, die lebensmichtige Intereffen Deutschlands berühren, fo baben wir die be-ftimmte Ausficht, bag wir barin bie befte Sicherung pegen die fünftigen Gefahren haben werben, die uns bon Belgien aus, begw. über Belgien bon England und Frankreich aus broben fonnten Auch hiermit ift ber Staatsfefretar bon Richlmann einverstanden geweien.

### Die abweichende deutsche vielverbreitete Anficht.

Samburg, 13. Juli. Bu ben Erffärungen bes Reichstanzlers über Belgien ichreiben bie "Samburger Rachrichten": Längst baben wir und immer wieder aus allen Anzeichen der geschichtlichen Entwidlung und ben nadten mmmftogliden Lebren biefes Rrieges ben Rachtveis geführt tage ein unabhängiges Belgien nie bestanben hat und nie besieben fann. Es ift bor bem Kriege nach urtundliden Belegen Bafall Englands und bis gu einem gemiffen Grobe ber Frankreichs gewesen, und es wird, wieberhergestellt und in ter frührten Gelbitanbigfeit aufgerichtet, auch fünftig ter Bafall Englands fein. Um bas m bere fe umb bauernb unter beut. buten, gibt es nur eine: iden Einfluß fiellen. hertling fagt felbst, bag wir einen Berteibi-gungelrieg führen, und bog tiese Berteibigung und freie Luft für tie wirtschaftliche Entwicklung und notwendige Sicherungen für fünftige ichteierige Berbaltniffe bringen foll. Wie aber ift bas nach ben Exjehrungen tiefes Krieges gu erreichen, wenn wir auf bie flandrifde Rufte bergichten wollen? Bertling bat gefagt, wie ber Standpunft ten er in bezug auf Belgien einnehme, im einzelnen feftzulegen fei, bange von ten funftigen Berbandlungen ob. Er hötte fur tiefe fünftipen Berhandlungen gut und gern bie cange beigifche Angelegenheit in ber hinterband behalten tonnen Bir feben in einer Preisgabe Flauberns und Balloniens und einer Bieberamfrichtung bes alten Belgiens eine ichmere Gefale für bie Bufunft bes Deutschen Reiches.

### Doridinelle Wiener Hoffnungen auf nunmehrige Einficht bei der Entente.

W.T.B. Wien, 14. Juli Bu den gestrigen Er-flärungen des Reichskanalers über die deutschen Kriegsziele und Belgien ichreibt das "Neue Wiener Abendblatt": Man darf die Erklärungen über die belaische Frage als eine politische Tat bezeichnen. Graf Hertling teilte in vollster Sachlickfeit propra minatisch mit, daß Deutschland nicht daran dente, die SeibständigfeitBelgiens beim Kriegsende angutoften. Es ift bon angerordentlichem Bert, daß der Reichsfanzler die Behandtungen der Führer der En-tente, wonach Teutschlands Kriegsziel die Knechtung Belgiens in politiider und wirtschaftlicher Form fei, gründlich aus der Welt ichafft und dies in lovaken Grffarungen, beren Alarheit und Bestimmtheit jedes Deuteln ausschlieft. Dit begreifficher Spannung ermatiet man die Wirkung dieser politischen Tat auf die Staatsmänner der Entente. Wenn die Kriegsde pfychose ihr Urteilsvermögen nicht vollständig verwirtt hat, missen Amerika, London und Baris zugeben, daß der dambelste Bunkt in bezug auf die Friedensmöglickkeit eine Erbellung ersahren hat. Die gestrigen Mitteilungen des Reichskanzlers sind mehr als allgemein gebolkene Bereitvilligkeitserklärungen zu einer Aussprache. Die Entente ist num moralisch verdschazlers Stellung zu nehmen. — Die "Keine Freise Bresse" stellung zu nehmen. — Die "Keine Freise ben kriegen der englischen Kegierung vollständig genilgen, wenn sie den Krieg mit einem ehrenvollen Frieden abschließen wollte. Das ist die klartie, ein fachte und durchstelen wollte. Das ist die klartie, ein fachte und durchstelem wurde. Selbst Berleumder würden künftig ins Leere reden, wenn sie behaupteten, daß Deutschland nach der Weltberrickast litrebe. Die Beiorgnisse, die sich an den Bechele im Staatssefretariat kniipsten, sind widerlegt.

### Cadornas Abfegung.

W. T.-B. Rom, 18. Juli. Laut Weldung der Agengin Stefant wurden die Generale Codorna, Porro und Capello gur Disposition gestellt und ihres Geades und ihrer Bension berluftig erffärt.

### Ueber eine halbe Million öfterreichifch-ungar, Kriegsgefangene aus Aufland guruch.

Br. Bien, 16. Juli. (Gig. Drohlfvericht: 36.) Der Kriegsminister machte einer Mordnung Mitteilung, daß to eit üder eine halde Million Kriegsgofangener aus dem europäischen Russand gunidgesehrt sind. Die noch in Gesangenschaft besindlichen sein gunn größten Teil in Sibirien, von two ein gevegetter Rüdtronsport nicht möglich sei.

# Auch die Wallonen nunmehr für einen belgischen Soberativstaat.

W. T.-B. Brüffel, 14. Juli. Der im März 1918 zufanmengetreiene besondere Anskäuß für die Verteidigung Balloniens nimmt in einer Erfärung die sinngte Aundgebung des "Bats von Mandern zum Anlah, um auch vom wallonischen Standpunkt aus einem die Rostvandigkeit zu betonen, zwischen Mandern und Wallonien eine weitgehende kulkurelle und politische Scheidung dundguführen. Unter Hinders auf die aczenseitige Abhängigkeit, des honders wirdschaftlicher Art, milfe aber das Engebnis der Dremmung nicht die Schaffung zweier völlig voneinander Losgelöster Staatsn, sondern die Bildung eines Höder Anlamen und Kandern die Bildung eines Köder Anlamen und Kandern das gleiche Interesse daran, den Gebanken Anlamen und Kandern das gleiche Interesse daran, den Gebanken an einen Weinschen das gleiche Interesse daran, den Gebanken an einen Weinschaftendern nach dem Krieg zu erückzu weißen weißes.

# Die Drohung mit der Fortsehuung des Wirtschaftskrieges.

W. T.-B. London, 14. Auli. (Reuter.) Der Borstand des englischen Reich 8 handels rates nahm eine Resolution an, in der er mit Russisch auf den Wert der wirtschaftlichen Waffen als Wittel, um England und seinen Allierten während tes Krieges nie auch nach dem Krieze beigusteben, die Borschläge der Reichskonforenz zu diese: Frage willsommen beist und die Regierung ersucht, sobald als möglich übre Zussimmung zu erstären.

### Der livlandifche Candtag an den Haifer.

W. T.-B. Berlin, 14. Jult. Der Landtag ber livfanbifden Ritter- und Landichaft richtete an ben Ratfer folgenbes Telegramm:

Rachbem burd Guer Majeftat Machtspruch bie nach Gibirien berbannten Glieber ber livlanbifden Ritter- und ganbichaft in bie Deimat gurudgefehrt find, berfammelt bie Ritter- und Sandichaft fich sum erstenmal nach ber Befreiung bes Lanbes vollgablig zu einem erbentlichen Landbage. Das Gefühl überströmen-ben Dankes gegen Gett ben herrn, der unfer Sand aus allen Stürmen beraus gnabig geführt bat, der den unvergleichlichen beutschen Bassen den Sieg berlieb und damit auch für Libland die Befreitingsftunde ichlagen ließ, berbinbet fich mit bem Empfinden, bag wir imfere Rettung nebft dem Schnie bes Allerhöchsten ber Entboollen Gnabe Euer Mojeftat gu banten baben, inbem wir auf Ener Mojefiat Gefeiß unter ben machtigen Cous bes beutfoen Comertes gestellt, nunmehr wieber Debnung und Rube in unfer Land einziehen feben. Aber baniber hinaus eröffnet fich und ein Ausblid in bie lichte Butunft. Rachbem Guer Rajefit bie Bitte unferes Landes um enge Anglieberung an bas große beutiche Baterland quablgit entgegengunehmen gerubt baben, boffen wir vertrauensvoll, an ber melt. biftortifden Mufgabe bes beutiden Boltes mit-arbeiten und ibm im Rampie für Recht, Ebre, Treue und Sittlichfeit gur Ceite treten gu burfen und geloben feierlicht, Gut und Blut für Demichlands Grobe und Rubm freudigft bingeben gu wollen. Gott febune Euer Majefeat und laffe Deutschland gebeiben in alle

Refibicrender Sanbrat Baren Stadelberg, Landmarfchall Baron Pilar.

Der Raifer ließ barenf bem Laubtog folgendes Antworttele-

Geoßes Dauptquartier, 11. Juli 1918. Sandtag der livländischen Ritter- und Laudschaft. Der Huldigungsgrug und das Treugelädnis zum Laudschaft. Der bereinten livländischen Ritter- und Laudschaft sind mir eine herzitifte Freude gewesen. Ich vereintge mich mit dem Landtage im Donk gegen Gott, daß es mir und den letzeichen demischen Bassen ind gewesen ist, deutsche Stut aus Verhanung und Todes gesachen in, deutsches Blut aus Verhanung und Todes gesachen luttergang zu erretten, alte deutsche Kultur vor dem drohenden Untergang zu demischen und seie Babs zu natzer Blüte zu schaffen. Unter dem sindern und seie Babs zu natzer Blüte zu schaffen. Unter dem sindern Gohn und Schirm des Muttersandes wird, wie ich zudersichtlich vertraue, gemeinsame zähe und zieldemußte Arbeit durch

herre Beit zu belier und gludlieber Jufunft führen. Bilbeim I. R.

### Die deutschenglischen Austauschverhandlungen vor dem Abschluß.

Berlin, 15. Juli. Nach Meldungen aus dem Hag jind die Berhandiungen gwischen Deutschland und England so gert wie abgeschlossen. Sie haben zu einem destried igenden Gegehnis geführt. Die Desoglerten werden voraubsichtlich houte abreisen komen. Die Ratifizierung soll so roich wie undsich ersolgen, so das mit dem Gesangenenanstausch bereide anden mitsten Goden begrenen werden kom.

# Wiesbadener Nachrichten.

Serienfpagiergange.

Die Rommission für die Ferienspaziergange und Bald-spiele gibt befammt, daß Ferienspaziergange auch in diesem Jahr mieber veranstoltet werben, und gwar sollen bieselben am Montag, ben 29. d. M., ihren Anfang nehmen. Um dem Laubsammeln nicht hinderlich zu fein, find die Ferienspaziergänge in biosom Jahr so gedecht, daß sich lediglich die vier umeren Schulffriffen beteiligen. Bie in früheren Jahren. so neismen auch diesmal die Spaziergänge ihren Ausgang von den Schulen an der Bleichstraße und an der Kaftellitraße, wo fich um 2 Uhr die Befeiligten einzufinden haben. Der heimmarich ist so gebacht, daß die Kinder um 7 Mer, spätestens um 71/2 Whr wieder zu Saufe find. Kinder aus Wehmungen, in benen anstedenke Krantheiten herrichen, burfen nicht teilerdhmen, obenso sellten alle die Linder zu Hause bleiben, die fich nicht treft fühlen. Tritt ungünstige Witterung ein, so finden an dem betreffenden Toge die Wanderungen und Spiele nicht statt. Argeliche Werwachung ist vorgesehen. Auch Canitaisperfonol wird ouf ben Spielplagen gugegen fein. Wie früher, so werben auch in biesem Commer wieber die Rinder sowie die Spielleiter und Beiterinnen bezin. Führer und Filbeerinnen gegen Unfall verfichert. An tie Eftern und älteren Geschwister ergeht die Aufforderung, fo weit es ihnen die Zeit erlaubt, sich als Führer zu betätigen. Führer und Föhrerinnen können die ihnen paffenden Tage zur Mithilfe auswählen. Für ben Nachmittog wird eine Bergütung von 60 Bf. gewährt. Besserbemittelte, welche sich chrenomitich beteitigen trellen, fonnen den ihnen zustebenben Betrag dem Noten Kreuz übermitteln. Anneldungen zur Führung werden bei den Reltvorn der Bolksschulen, im Gewerkschoftebaus und im Mathaus, Zimmer 41, entgegen-

Ericoffen.

Ein tragischer Borfall ereignete fich gestenn im Bald bei Medenbech. Der Schmeiber August Diefenbach bier, Blücherstraße 29 wohnhaft, war ausgezogen, um Himbeecen zu fuchen. Bei biefer Gelegenheit versuchte er auch, einen Safen gu engattern, wurde aber, fo wird uns berichtet, von vinem Forisbeamton gestellt. Er ergriff die Mucht, wurde angefchoffen und fchoer vertest in bas hiefige ftabtifche Kraufenhaus gebracht; bei seiner Ginlieferung stellte fich heraus, daß Diefenbach bereits tot war. Der Berftorbene war 52 Jahre alt. — Eine andere und gugehende Darftellung schl bert ben Borfall folgendermaßen; Es war im fog. "Birffenfriid" zwischen Medenbach und Wildsachsen, morgens in der Frühe, als Diefenbach babei ven einem Forfikeamten eriappt murbe, old er gweimal nach einem Hasen schoft. Offenbar tnachte er Wiberstände ober aber suchte sich durch die Wucht ber Ermittlung feiner Berfenglien zu entgieben. Gein bebauenswertes Schidfal hat ihn jedenfalls auf der Flucht ereilt, bonn alle brei Schliffe haben ihn von hinten getroffen. Gine Rugel ging ibm durch ben Sale, eine durch bie Lunge und eine in dan linken Arm. Diefenbach ließ fich zunächst in einem Fuhmbert mach Bierstadt fahren, mo er ben Arst tonfultierie, ber jedoch weiter nichts tun fonnte, als ihm für eine herzitärfung zu fongen. Buf bem Beitertransport nach Biesbaden ist der Mann dann seinen Bernundungen erlegen.

— Wiesbadener Straßenbahnen. Wie eine Belanntmachung im Anzeigenteil besogt, werden vom 1. August 1918
ab bis auf weiteres, d. d. bis zur Regelung der mit der Stadt
Wiesbaden bestehen Streitfragen wogen Tariferhöhung
teinerlei Ermäßigung starten (Zeisfarten, Arbeiter-, Schiller- und Badelarten) für die Linien der Süddeutschen Eisenbahn Gestellschaft ausgegeben. An sie eine mie m en von dieser Mahnehme öleiben: die städtische Linie Biezstadt Dotheim und die auf bestischen Gebiet belegenen Streden Mainz-Viedrich-Oft und Mainz-Amdneburg. — Sa handelt sich dier um eine ties einschmeßesellschaft, über die moch viel zu sagen sein wird.

— Die Wertvereinsbewegung in deffen-Raffau dat nach dem Ausdau über sozialen Unterfrühungseinrichtungen und nach der Gründung einer Geschöftssielle in Frankfurt a. R., Schlohitrahe 117, große Fortschritte erzielt. Die Zahl der Wertvereine in dem Bezirk ist auf 27 und die Ritglieders zihl aller Berkvereine ist beträchskich, zum Teil um mehr als 100 Prozent, gestiogen.

— Hir die Tabatpflanzer. Infolge der Todalfnappheit find diese Leute in diesem Jahr auf den Gedansen gesonmen, seldit ihren Tadal anzudenen, aber den wenigsten dürste Gestamt sein, daß alle Todalpslanzen ungemeldet und dersteuert werden müssen, auch zwar läuft der Terntin der Immeldung am heutig en Tag bereits ab. Um sich nicht strassur zu machen, auch schnell das Berfähmte nachgebolt werden. Der Steuersah beträgt 7 Pf. für den Omodrammerer, der Windestderung 70 Pf. Steuerfrei ist der Andau nur, wenn es sich um Zierpflanzen bandelt, und zwar wer die zur höckstwal den 50; diese müssen aber auch als soche behandelt bezu, nachgewiesen werden.

— Ein gefährlicher hoteldieb. Mus Darm fradt meibet unser R.Berichterstatter: Der eina 47 Jahre alte Gärtner Gustav Barbeld, der auch in zollreichen anderen Skädten
in beiber Zeit, wahrscheinsich im Wiesbaden anderen Skädten
in beiber Jeit, wahrscheinsich in Wiesbaden und größeren Gastdäusern große Diebereien ausgeführt bat, wurde am Freitig,
hier feligenommen. In Wiesbaden und dat er einen anderen Kamen geführt. In seinem Besit fand man einen, anscheinend einem Dienstmädichen gehörenden Schließord mit DamenWeidem und Wäscheinsichen Eingaben, die aber alle erlogen sind. Der Schließloch trägt die Rummer 328, Offenbach a. R. 1. Ausbunft erteilt die Kriminalsolizei in Darmstadt.

— Bolfbleiehalle. Begen Revision ber Bolfsbuchereien find, wie im Angeigeniell Lefanntgogeben wird, alle boer entliebenen Bucher bis zum 20. Juli gurudzugeben. Bom 19. August ab tonnen bie Dolfsbubliothefen wieder von jedermann benuht werden.

— Kleine Rotigen. Schreibers Louferbatorium veranstaltet Mittwoch in seinen Räumen Abolfitraße 6, 2, gwei Bortrogkabende. Abende 6 Uhr: Schuler aus Unier- und Mittelflassen, 8 Uhr: Mittels und Oberflassen. Zutritt frei.

# Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Dermanotes

\* Refibeng-Theater. Montog, ben ib. Juli: "Schwarzwaldmabel". Dienstag, ben 16: "Die geschiedene Frau". Mittivoch, ben 17.: "Schwarzwaldmabel". Donneratag, ben 18.: "Dollarpringesine". Freitag, ben 19.: "Echrarzmalbmöbel". Samstag, ben 20., wen einstudiert: "Der luftige Kafabu". Sonntag, ben 21., nachmittags 31½ Uhr: "Der bumme August". Abends T1½ Uhr: "Der lustige Kafabu." Montag. ben 22.: Kichard-Bagner-Konzert: Lammer-fänger Arcte.

### Aus Proving und Nachbarfcaft. Die Betrichtung des amerikanischen Geschweders auf dem glug nach Koblens.

W. T.-B. Berlin. 13. Juli. In der Racht vom 10. zum 11. Juli versuchte ein amerikanische Geschwader von 6 Flugzeugen die Stade Koblons mit Bamben anzugreisen. Der Angriff do iterte volllem men. Keines der Imzeuge ist dazu gelemmen. Bemben abzuwersen. 5 Flugzeugen diese Geschwaders wurde die Rücklich in unsere Jand. Die Besatungen wurden des noch die fielen sämilich in unsere Jand. Die Besatungen wurden des auf wenige loben ist gesangen. Seit über einem Jahre haben sich die Amerikaner wieder und wieder gerühmt, mit Taufenden von Klugzeugen die Städte Bescheutschlands in Schutt und Asche zu legen und dem keutschen Bolle durch ihre Lustwasse eine entscheiden Riederlage zu bereiten, die alle Machtmittel Englands und Frankreichs ihm nicht hatten beidringen sönnen. Der gestrige Lustangriff wor der er sie größere selbständige Versahrungen am eigenen Leide lehrten die amerikanischen Flieger den Unterschied zwischen Pradlerei und Wirklichteit.

ht. Cichborn, 14. Inli. Der Bürgermeisterstellvertreter Albrecht Erobs aus hocht a. M. wurde gum Bürgermeister der Gemeinde Sichbern gerrabif:

ht. Stromberg 14. Inli. In der Wirischaft von Molf Schmin erschitenen tiefer Tope tier masklierte Kerle und durchsuchten bas ganze haus nach Wertsachen. Den Wirt schüchterten sie durch Revolder ein.

— Maing, 14. Juli. Das vor einigen Jahren mit Anfwand von vielen Millionen erbaute v. Walbthausen schloß auf dussen icht wit den sausendern ausgebehnten Weldungen gum freivilligen Berkauf. Das Schloß ift unbewohnt. Die Erbayung, die mit der Entziehung großer, seither der Allgemeinheit zugänglicher Waldhireden, den einzigen in der Räbe von Mainz, berbunden war, dat seinerzeit in der Mainzer Beröllerung großen Uniwillen herborgerusen. Es wird num vorgeschlagen, Schloß und Wald für ein Soldstenbeim nuthäur zu wachen.

# Handelsteil.

### Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

	W. TB.					ahtber	icht.	) T	el	
	bisch		ahlun	gen	for					
-	Holland .		27350 G.		274 60			Quiden		
- 3	Schweden	17/19/1	171.70 G. 188.95 G.		172.00			Kronen		
-	Norwegen		172.85 G		172.75	B. 4	100	Kronen		
3	Schweiz. Desterreic	n-Ungara	130.00 (A)		139.75			Franca		
	Bulgarien Konstantin	2020	71,00 G. 1076 G.		79.10	B. e	1001	Lowis		
-	Spanien.	tober	112.00 G.		20.85			rk. Pfd.		

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken.

Deutsche Pl. 5.00 | Belg Plitze 6.00 | Ital Pl. 500 | Kopenhag 580 |
London . 5.00 | Wien . . . 5.00 | Lissabon 550 | Stockholm 7.00 |
Paris . . . 5.00 | Schweis Pl. 430 | Madrid . 4.50 | Petersburg 6.00 |
Amsterdam . 4.55 | Petersburg 6.00 |

### Ausländische Wechselkursa

w. Zürich, 13. Juli Wechsel auf Deutschland 69.25 (zuletzt 69.30) auf Wien 40.75 (40.75), auf Holland 204.— (204.—), auf New York 3.96 (3.97), auf London 18.86 (18.90), auf Paris 69.55 (69.80), auf Italien 43.80 (44.—), auf Kopenhagen 122.75 (123.75), auf Stockholm 140.75 (148.75), auf Christiania 124.75 (125.—), auf Petersburg 52.— (53.70), auf Madrid 110.— (110.—), auf Buenos-Aires 178.— (178.—).

### Industrie und Handel.

Die Dinglersche Maschinenlabrik, A.-G. in Zweibrücken, bringt 124 (i. V. 10) Proz. Dividende in Vorschlag. Die Niederlausitzer Kehlenwerke, A.-G., schlagen 14 Proz. Dividende (wie i. V.) vor. S Der Abschluß der Hehenlohewerke. Berlin,

13. Juli. Der Abschluß der Hohenlohewerke ergibt einschließlich des Buchgewinnes aus der Ablösung des Pachtvertrages, betreffend die Felder Eustachius und Bronislaw, von 2 234 177 M. und zuzüglich 121 078 M. (i. V. 116 794 Mark) Vortrag aus dem Vorjahre einen Bruttogewinn von 16 265 640 M. (i. V. 12 453 429 M.). Es wurde be-schlossen, der auf den 28. August nach Hobenlohehütte einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, hieraus 9 510 164 M. (i. V. 7 357 862 M.) für Abschreibungen zu verwenden, 97 000 M. für die Talousteuer zurückzustellen, 6 400 000 M. als 8 (i V 6) Proz. Dividende auszuschütten und 131 755 M. vorzutragen. Ferner wurde beschlossen, 150 000 M. für nationale Wohlfahrtszwecke zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand teilte zu diesem Jahresergebnis erläuternd mit, daß die Zinkbetriebe gegen das Vorjahr einen Rückgang im Ertrage zu verzeichnen hatten, während die Kehlengruben besser arbeiteten. In der Aufsichtsratssitzung wurde mitgeteilt, daß das langjährige Mitglied des Aufsichtsrats, der Fürstlich Hohen-lohesche Ober-Berg- und Hüttendirektor Alfred Scheller, verstorben sei, sowie daß die Bankdirektoren Paul Mankiewitz, Oskar Schlitter und Jean Bucher aus dem Aufsichtsrat ausschieden. Der Aufsiehtsrat beschloß darauf, den Fürstlichen Kammerpräsidenten Dr. Kleefeld bis zur Neukonstituierung des Aufsichtsrats zum stellverstretenden. Vor-sitzenden zu bestellen Der Generalversammlung soll vor-geschlagen werden, neu in den Aufsichtsrat zu wählen Dr. Hjalmar Schacht und Jakot Goldschmidt, Direktoren der Nationalbank für Deutschland, Kommerzienrat Theodoro Hinsberg und Max v Rappard, Geschäftsinhaber des Barmer Bankvereins, sowie den Fürstlich Hohenloheschen Oberforstmeister Brodersen

Wettervoraussage für Dienstag, 16. Juli 1918
von der Mateorologischen Abteilung des Physikal. Vereins an Frankfarta. M.
Veränderlich, vielfach aufklärend, etwas kühler.

Wasserstand des Rheins

filebrich. Pegel: 125 m gegen 128 am gestrigen Vormittag
Caub. 2.00 a.00 c.
Mainz c. 121 c. 123 c.

Die Abend-Ausgabe umfafit 4 Seiten.

Dauprichrifileirer: IL Deger be rft.

Frantwortlich für Boluit: A. Cegerborft: für ben Unterhaltungstellt.
21. v. Kauenbor!: für Rachnichten auf Giesbaben, ben Rachbardeirten, Gerichtelant und Grieffatten 3. S. C. Ch. für Sport 3. S. Ch. ub. für ben Danbeitseit: B. Es; für bet mediger und Reftamen! D. Dornauf, famtlich in Wiesbaben.
2122 und Serlag der L. Schellenbergithen Dof-Bachendecet in Wesbaben.

Gradinate ber Shelfsfeitung 12 bis 1 Wie.

## Befanntmachung.

Am Mittwoch, den 17, Juli, vormittags 10 Uhr, foll auf hiefigem Gitterbahnhof Beit eine Bartie beschäbigter neuer Küchenmöbel offmillich an den Reistretenden gegen sofortige Barzahlung verlauft werden. Biesbaden (Bestänhöf), 13. Juli 1918, F278 Königt, Güterabfertigung,

# Raffanische Candesbant

Nassausche Spartasse.
Die Zahlung ber seit bem 30. Juni bs. 38. sälligen Zinsen und Tilgungsraten sowie ber Beitrage gur Kaffaulichen Brandvertiderungsanftalt für bas Jahr 1918 wird in Erinnerung gebracht, ba in aller Kürze mit ber Beitreibung begonnen werden muß. Wiedbaben, ben 12. Juli 1918. F 700

Direktion der Naffanischen Jandesbank.

# Biesbadener Straffenbahnen.

Bam 1. August 1918 ab bis auf weiteres, d. h. bis zur Regelung der mit der Stadt Biesbaden bestehens den Streitstragen wegen Antischböung können kitnerlei Ermähigungsfarten (Zeitlaten, Arbeiters, Schület- und Gabelarien) für die Linien der Süd-deutschen Eisenbaden-Gesellichaft ansgegeben werden, Ausgenommen von dieser Mazuahme bleiben: die hödtliche Linie Vierstadt-Dotheim und die auf bestischen Gediet belegenen Streden Mains, Biedrich-Oft und Mains-Amöneburg. Darmstadt, am 14. Juli 1918. P308 Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Die Direktion.

## Biesbadener Straffenbahnen.

Bom 1. August I. A. ab gilt der im Tarifnachtrag II (Seite 4) ersichtliche Tarifplan für die auf besijchem Gebiet belegenen Streden Manns-Biebrich-Oft und Nains-Amoneburg auch für Einzelfahrten mit der Nafgade, dah für jede durch Kreise abgegrenzte Tell-strede der Habedreis 5 Bf. der Mindestsahrbreis aber 15 Bf. beirägt.

Darmstadt, am 14. Ausi 1918.

Sildbeutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Die Direktion,

# Cotal-Sterbe-Berficherungs-Kaffe

Siderfte und größte Sterbekaffe mit höchftem Refervefond affer Sterbekaffen 2Biesbadens. Mitglieberftanb: 2150. Referbefond Mf. 370,000.

Anfnahme burch ben Borftand ohne argit. Atticfte. Rieberes Gintrittogelb.

Monatbbeitrage bem Mter entibredenb magig.

Anmelbungen nehmen entgegen bie herren: Bor-fipenber Benst, Geerobenftraße 28; Kaffenführer Stoll, Gneisenauftr. 35; Schriftschret Formberg, Sebanstr. 11; jowie bie Beisiger Fau-t, Rettelbeditraße 15, Gros, Ritsert, Halm. Ablerftr. 15, Hanek, Jahnftr. 19; Kern. Rieberwalbstraße 53, Menz, Horstraße 32; Ritsert, Hochstättenstr. 4; Schleider, Oranienstraße 42; Sprunkel, Moripstraße 27; Walter, Scharmhorstir. 27; Weber, Emier Str. 60; Zipp. Portstraße 10, und der Kassendorft Berghäuser, Blücherplaß 4. F 326

Gabelsberger Stenographie in 10 Stunben F. Röhrig. Preis I Mt. H. Gies, Buchh., Hauptpoft.

# Buch- u. Kunsthandlung Arthur Schwaedt

# Rheinstrasse 43, Ecke Luisenplatz.

Reichhaltigstes Lager aller gangbaren Bücher und Werke, auch zum Teil antiquarisch. Nicht Vorrätiges wird umgehend besorgt

Kunstblätter und gerahmte Bilder billig und in schöner Auswahl.

Mederne Leihbibliethek (8000 Bände). Für die Sommermonate Reiseabonnements.

Modernes Auticariat. Steter An- und Verkauf gut erhaltener Bücher.

Neue Fernsprech - Nr. 6089. Abanderung im Fernsprechverzeichnis erbeten

für beffere Arbeit in Beamtenhäufern unb Billen gefucht.

> Bernh. Spangenberger, Duisburg.

### Bu verkaufen.

Bienstag, ben 16. und Mittwoch, ben 17. 3ulb-

Ein fehr gutes, fait nicht gespieltes Rlavier (Manb). Gin großes weiß fachiertes Rinberbett mit Ratrabe. Gin vollftanbiges Bifchbefted für 12 Berjonen (Burttemberger Metall). Dr. Baur, Chütenftrage 5, 2.

Suche gebrauchtes, aber noch gut erhaftenes

Biano.

Befl. Offerten an Schook, Biomard-Ring 6.

Zimmermann Bagemannftrafte 13

# Darmstädter

Tel. 411, DQ. 3000ab



# Mübelfabrik

Hoffieferant. Tel. 411.

Ständig große Auswahl in Schlafz., Herrenz., Speisez. und Küchen, in jeder Holz- und Stilart, zu ganz vorteilhaften Preisen. Lagerbesuch für Verlobte und Kriegsgetraute sehr lohnend.

Schmitz-Bonn's

macht die Wäsche blütenweiss.

Garantiert unschädlich.

Endgültig genehmigt vom Kriegsausschuss unter Nr. 2503.

In Paketen zu 30 Pfg. überall erhältlich.

Alleinige Hersteller: Schmitz-Bonn Söhne

chem, Fabrik Düsseldorf-Reisholz.



Hmguge unter Garantie.

Lagerung gang. Wohnungs-Ginrichtungen u. eing. Stude. Min. n. Abfuhr von Baggons. Epebitionen jeber Mrt. Schweres Laftfuhrwert.

Lieferung von Canb, Ries und Gartenties.

Speditionsgesellichaft Wiesbaden G. m. b. S.

unr Abolstrafe 1, an der Aheinkraße. Richt zu verwechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Abresse "Prompt". Figene Lagerhäuser: Abolstraße 1 und auf dem Gater-bahnhose Wiesbaden-West. (Gelessenschluß.)

# Amtliche Unzeigen Sonnenberg

Befannimadming.

Ausgabe von Margarine ib Dienstag, ben 16. 7., vormittags, in den bie-igen Geschäften (50 Gr. bormittage, in den die igen Geschäften (50 Gr. für seden versorungs-berechtieten Einpohner). Die Ledensmittelausweisrte ift unbedingt ben eichäften vorzuzeigen. Sonnenberg, 15, 7, 1918. Sonnenberg, 15, 7, 1918, Budielt, Burgermeifter,

Sudeit, Burgermeitter,

Befanntmachunn,
Ausgabe von Lebensmitteln am Dienstag, den
16. Juli 1918, in den diefinen Geschäften. Es entfallen auf sede Berjan;
60 Gr. Gribe (sur Brotstredung für die Seit dam
8. dis 14. Juli), 60 Gr.
Geaupen, 100 Gr. Zeigmaren, 20 Gr. Guppenmitte. Lebensmittelausmeisfarte vorzeigen.

würze. Lebensmittelaus-weisfarte vorzeigen, Sonnenberg, 12, 7, 1918. Buckelt, Bürgermeister,

Befanntmachung, Brot-Befanntmachung, Musquebe bon Brotfiredungsfartoffeln am Dienstaa, 16. Aufi 1918, in der Berfantsitelle des Konfumbereins, Blatter Etrafte 2, für die Brotfartennummern 1—300,
Ausgeschloffen find die Gelbitderforger und die ienigen Berfonen, die auf Grund der grünen Kartoffelmarfen die Zuiabfartoffelm ichon dezogen haben.

Lebensmittel . Musweis-Levensmine - Ausverla-forte ift vorzuzeigen. Sonnenberg. 14. 7. 1918. Der Bürgermeister. I. A.: Jefef. Schöffe.

# Nichtantl. Anzeigen

Mottenbrut und Mangen burchaus ficher iotend. Drog. Bade, Taunusftr, 5.

Bür Brautpaar.
2 febr gute Rüden-Gint., beit, aus Schrauf, Tijd,
2 Stüblen, 150 u. 180 Mt.
Lonnengarn. m. X. 50.
Seipp, Gleonorenitr. 7, 2.

# Friedr. Birnbaum

Schreinermeister,

Ocanionstrasse 54. Telephon 3041.

Erd-a. Feaerbestations Lieferant des Vereins

für Feuerbestattung. Lieferung von u. nach auswarts. Berf. 1 jung. Suchthafen (Biener), mit 7, 6 Woch, alten Aungen. Meintel, Stückefftrahe 15, Mit. 31.

Bu vert. 2 fompt, fast neue Betten mit Federb. 1 Waschtommobe. Abler-strafie 5, 2, Ludwig. Ballt. Bett. Tifch, Irur, Aleiderschrant. Baschilch billig abzug. Sosmann,

billig abgun. Dofmann Beitenbftrabe 20 Bart.

Herren-Zimmer aus vornedim. Saushalt in dester Ausführ, preiswert au verf. Zu erfrag, bei Mahr, Zaunusser, 38, 2, Rote Pluschaarnitur

ar. Trüms, Schreibtisch Betten, Salonichrant, Rleiberichrände. Tische u. Stühle u. verschieb, billin Adlerstraße 53, Graubner,

Setretar, Ateibericht., Bafctom., Rachtt., Tifche, Beiten, Dedb. u. Riffen, Lebersofa ze, pt. Rannen-berg, hellmunbftraße 17,

1. u. 2t. Aleiberschränft, 101. Bafckeni, Bajckt, Liche. Rachtschränfch. u. Spicael billig pt. Messer, Sellmundstraße 53, 2. Schön. 2t. Eisschr. 50 Mt. Balramstr. 27 Launenberg

### Biflig gu berfaufen; leighte Federrolle (mit neuer Britiche).

Muguft Reininger. Bellribftraße 37.

Seitene Gelegenheit.
Sehr guter itarler Sand-leiterwagen. 4—6 Beniner Tragfraft. 75 Mt. Seipv. Elenonvereitraße 7, 2 r. 2 gr. ft. Leiterwag, bill. Walramstr. 27 Kannenberg Gebr. gut erh. Gustocher, Babeofen, Gartenschläuche Fruchteren., Flesschmasch f. Krowje, Wellrichte. 10

Birfa 90 lange Tunder-Rangen, Gebel, Diele Rollfeil, Binbefeile verift Leitern, 2rabig, Rarren I faft neue eiferne Speift pfanne u. verfch, gu verf. Rab. Rarl Baum Erben-beim, Wörthfir, Berfteln, Mittwochnachm, 4 Uhr.

Secis Riiden, u taufen gesuckt. Th. Lieb u. Sobn. Ablerstraße 31.

# Brillanten und Berlen,

Samudjaden, Uhren, Be-fiede, Gervice, Botale, Leuchter lauft fiets Geizhals

Webergaffe 14 IANINO gut crh., z.Lernen gesucht Schulz, Herrngartenstr. 8.

# Mlavier

sable bis 1000, Grammophon

bis 300 Mt., und andere Inframente.

Wagener

Grammophone, Bith. Mufitwerfe, Weig., Bith., Wanbolinen, Giftaren fft, Simmermann, Magemannftraße 13 Ranlbrunnenftraße 9, Edet italienifdie

Mandoline

rradibolles Anitrument, b. feltener Alangidönheit, preiswert au bertaufen. E. Splinger, Sotel Koje. Ultert. Möbel,

auch in gang follechtem unbrauchbarem Ruftanbe fauft und bezahlt gut

Schnug. Moritiftr. 7. Bu foufen gesucht: Bett u Decto, Schränfe, Bertifos, Sofas u alle anderen Möbel, fowie Robbaat- u. Kapok-Ratraben, auch zerriffene. Capez. Otto Rannenberg. Walramstraße 27.

Sofort au f. gefucht: Bertifo, Sofu, Aleiber-icirent. Baichtom., Nacht-tifch, Stüble, Tifch. Scipp, Efengrenftr. 7. 2.

Große Rinos, Eifenbahn. Dambfmafd., Bubben, sowie beff, Sviel-fachen tauft Zimmermann Bagemannftraße 13 und Kanlbrunnenstraße 9.

# Morten

aller Art zu erh, Breifen, Gaber, Glaichen lauft B. Sauer, Gabenftrafte 2. Deu

größ. Quantum, eventuell ab Biefe, gu faufen gef. Gebmann, Sebanfte, 5, Dienstmädden

fofort gefucht. Raffee Sammann, Mains, Rofengaffe I. Schulpflicht, Mäbchen f. ein. Std. bor- od. naun. z. Austrag. gef. Stoppler, Rheinitrafte 41, Laden.

# Erfahrener Raufmann

aus ber Manufaftur ob. Belleidungsbranche, wird von gr. Berwaltungsburd

Liot. Souhmader r Magarbeit u. Cohleret eersbenftrade 8, Laben Medfanifer-Lehrling 1. J. Gottfried, Graben-ofic 28,

### Buverlaffiger jungerer Portier

geindit. Thalia-Theater, gefucht. Thalia-Theater,
Bier Zwangigmarficheine
von Ainafirche 9, Bart,
b, Melibenatheat, Blumenthal verfloff, Bocke verloren, Gegen Bel, abaus,
Rinafirche 9, Bart,
Genntagmorgen
Broiche (arofter Rauchtovas), in Gold gefaht,
auf der Elettr, Bahn
Rieberberg, Lindenhof bis
Rundbank Albrecht-Dürer,
Anlagen verloren, Abaus

Anlagen verloren. Abgu-neben genen Belohnung Balramftraße 28, 1,

Geftern Gleftr, Babn Bierstadt bis Rirchgaffe Gebig b. Unterliefer mit Taldichen, B. geg., liegen nehlieben, Aba, aenen Bel. Bebergaffe 38, 2 rechts.

# Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Gerbejalle.

Juli 19.; Frieda Hein.

rich, ohne Beruf, 24 J.—
13.: Konfortifiin Erna
Küdert, 18 J.— Bribat.
Emma v. Codantien, 74 J.—
5ans Lehr. 2 J.—
15.: Bürogehilfin Mariba
Wareiner, 21 J.— Woe.
28ilhelmine Dirichmann.
geb. Stafif, 68 J.— Ellh
Meh. 4 W.

# Versichern Sie Ihr Reisegepäck

Abend-Musgabe. Erftes Blatt.

bei erster deutscher Gesellschaft unter Einschluss des Risikos

### = Teildiebstahl. ==

Letzteres für den Versicherten sehr wichtig! Preiswerte Pramiensatze.

- Policen sofort erhältlich. -Sof. Erledigung teleph. od. schriftl. Auftrage.

# Schottenfels

gegr. 1875 -29/31 Theater-Colonnade. Fernsp. 424.

stets das Neueste.

# Conrad Vulpius



Apotheker Naschold's verstärkt. Fichtennadel - Franz branntwein bei Rheuma, Gicht u. Ischias, Neuralgie, Erschlaffung d. Nerven u. zur Massage unentbehrlich ist seit Jahren arztlich erprobt und empfohlen. Vertrieb f.Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunustr. 25, Drog. Machenheimer, Bismarckr. 1

# herricattlice solaf-zimmer,

Serren-, Epeifezim.- und Rucheneinrichtungen, Auft.-Bufeit, Berifto, Umbanten, Bucher- u. Aleiderschrante, Epiegelschrante, Lifche, Etubte, Teppiche, Spiegel, Bilber, Matraben und Standuhren liefert in allen Breislagen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplat 3/4.

## Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Stammhalters

## Karl-Josef

zeigen hocherfreut an

Sekundärarzt Dr. med. Ochs und Frau Elisabeth, geb. Klüter. Bochum, Rheinische Strasse 34.

> Ludwig Weiler Ella Weiler

> > geb. Sauer Vermählte.

Wiesbaden, den 13. Juli 1918.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen Otto Vitua Oblt. d. Res. komdt, zum Kriegs-Ministerium

Frau Irmgard

Wiesbaden, den 15. Juli 1918. Dambachtal 47.



Seit Kriegsbeginn im Heeresdienst stehend, fiel am 1. d. Mts. im Luftkampf der Kreisausschußassistent

Leutnant d. R.

Inh. des Eis. Kreuzes 2. u. 1. Klasse des Hamburger Hanseatenkreuzes und des Fliegerbeobachter-Abzeichens.

In ihm verlor der Kreisausschuß einen begabten und pflichttreuen Beamten, der zu den besten Hoffnungen berechtigte.

> Ehre seinem Andenken! F676 Wiesbaden, den 11. Juli 1918,

Der Kreisausschuß des Landkreises Wiesbaden. v. Heimburg.

# Seite 4. Montag, 15. Juli 1918. Dritte Sammlung.

3. Gabenverzeichnis.

Gs gingen weiter ein bei der Zentralstelle für die Sammlungen freiwilliger Silfstatigkeit im Kriege, Kreiskomise vom Koten Kreuz Biesbaden, in der Zeit dom C. die einschließtich il. Juli 1918:
Arls, Luife Reebe a. Krau Marg. Schrader 500 A., Frau Marie Solf (Disk. Gel.) 300 A., Erids aus dem Berfauf von Bostfarten uiw 272.80 A., Trau E. F., 350 A., Waior von Gloeden (Monatsgade) 100 A., Friedr. Specht, Gärtner, 25 A. Oberbaurat Frankenseld d. die Golde u. Silberankunfielle 21.50 A., Kam. G. d., B., 20 A., Geh. Mat Lüngel (Borichubverein) 10 A., G. Th. R. u. E. d. d. R. 11.25 A. Fraulein Leech für erblind Krieger 10 A. Kr. 6 A. Fraulein Leech für erblind Krieger 10 A. Kr. 6 A. Fraulein D. d. Golde u. Silberankunfielle 4 A., R. 2.20 A., G. R. Miteilichein auf Sproz. Deutichen Reichsanleibe 2 A., Fr. Raus d. d. Golde u. Silberankunfielt 1.30 A. Beröffentlichungen der Wiesbadener

Beröffentlichungen ber Wiesbadener Bolfeipende.

Ronatlich:

Derr Carl Meinbard. Alexandraftr. 4, B., 30 M., Serr von Chrouitschoff. Sonnenderger Str. 21, 10 M., Derr dildemann. Lanzitrahe 35, 5 M., Fran Baebeder, Kæpellenstrahe 36, 0.50 M.
Ginmalia:

Serr Dr. Duderhoff, Bismardplatz 2, 5000 M., Fran Abegg. Clumenitrahe 4, 100 M., R. R. S. 50 M., Serr Kehler, Dellmunditrahe 92 20 M. (für abgeged. Unsug), Fran Spier Theodorenstrahe 3, 12 M. (für getragenes Kleidungstind), Fran Dr. Schmidt, Toderstredrich-King 8, 5 M., Fran Baebeder, Kapellensitrahe 36, 5 M., Fran b. Kalinowsti, Adolfsakee 31, 3 M. Fran Meinschmidt, Dambachtal 10, 100 M., Fran Schulz, Wielenbitrahe 5, 1 M. Fran Beitlenbitrahe 5, 1 M. Fran Beitlenbit

Mittwoch, den 17. Iuli cr., morgens 9 Uhr und nadmittees 2 Uhr beginnend

versteigere ich aufolge Auftrags im

# Unteren Aurhans zu Schlangenbad

folgende gebrauchte febr gut erhaltene

# Mobiliar-Gegenstande aus Brivatbeng als: Nubbaum-Speifezimmer-Cinrickung,

bestehenb aus Bufett, reidt geschaitt, Servante, Musgiebtifch, 12 Leberftublen, Diman mit Aufbau und Spiegel, Smbrnateppich (4×3,30 Meter) und efeftrischem Lufter;

## Aubbaum-herrenzimmer,

diffonun-Pettenzimmet,

bestehend aus großem Bücherschrant, Schreibtisch
mit Aufsch, Tenmean-Spiegel, Uhr und Teppich,
Antherseisel mit Leber, Ausgiehtisch; ferner Einzels
mibel, als: Eichen-Diplomaten-Schreibtisch, Rund.
Kücherschraut, Sichen-Teumean-Spiegel, runder
Tisch (eichen), Eichen-Teumean-Spiegel, runder
Tisch (eichen), Eichen-Teumean-Spiegel, runder
Bett, I. u. Tidr, Aleiberschränte, Ottomane,
Rotots-Sitrine, Robe, u. Schautesseil, Kristallund andere elester, Lüster u. Lampen, mehrere Tedpicke. Vorleger, Lüster, Gardinen, Vortieren, alle
Arten Aleinmöbel, Lugus, und Gebranchsgegenfisinde, Glas, Kristall, Efferuice Borzellan,
Spiegel, Bilder, Delgemälde, Rivb, und Anfiellgegenstände, sowie kunstiges Hausgeräte aller Art,
eine Figur mit Sociel
freiwillig weistbiedend gegen Barzechlung.
Besichtigung am Versteigerungstage vor Beginn,

# Wilh. Helfrich.

Anttionator und beeibigter Tarntor. Tel. 2941, Biebaben, Schwalbacher Strafe 23.

# Reisen Sie nicht ab

ehne Ihr Gepäck zu versichern.

Policen sofort erhältlich durch

# Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. Tel. 680, 367

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\* haben Sie ein. Schönheitsfehler

Wargen, Leberftede, Muttermale, Commeriproffen Biteffer, Wefichtofalten, laftige haare, huhner-augen, ober mas es fein mag, fo wenden Gfe fich an uns. Bir beleitigen famtliche Schonheite. fehler ohne Rarben und Blutung ichmergios für immer burch Geltrigitat, Rrauter und mebigin. Gelfen. Biele Danfidreiben. Unfer Inftitut Gelfen. Biele Danfichreiben. Unjer Infilmt war bis Rriegsansbruch bas erfte im Ausland.

Frau Vogel, Taunusfrage 29, 1.

Bon 10-6 Uhr ju fprechen.

Martiftrafie 25,

empfehlt fich zur Ansfährung jeder Schubreparatur. Schnell u. billig bei türz. Lieferz.

Bin-Stall, ein vorschaften ein haltiges Stärkungsmittel, ein halti ein, vorzügliches, nicht eisen-

Hauptniederlage: Schützenhof-Apotheko

Langgasse 11.

Sanitätsrat

Wilhelmstrasse 6 ist von der Reise

zurückgekehrt.

Verreist

bis 1. August.

Dentist

W. Heerlein

Michelsberg 18.

Empfehle mein Lager in allen Arten von Mobeln, Mbolf Retiner, 62 Strengaffe 62

Wandelaroma,

3itronen-Extratt

Flora-Drogerie

Große Burgftraße 5.

Gr. Emaille-Eimer

die letten in biefer Woche, Sauer, Göbenftrage 2.

h.-A-Seife

K.-A-Pulver

Waschpulver

lose und in Bafeten, auch gum Wiederverfauf, empfiehlt 677

Guftav Erfel,

C. 28. Bothe Radfolger, Seifenfabrif. Starte Eimer 1 Mf. Golbidmibt.

hngienische

Binden faufen Sic in eritflaffiger Qualität billigft in

Drogerie Alexi

Midieloberg 9. Tel, 652, — Damenbebienung. —

Frifdmellende Biegen wieder eingetroffen, für gut milchgebend w. gar.

gut mildigebend w. gar.
Bilgenröther,
Eneisenanüraße 9. 1 r.
Bon Sparfasse
bei Abschluß v. Lebensbersich. Dariehen reell u.
ichnell zu Geschüsse und
Brivatzweden. Kein Sorichuß, Kur Borl. f. Borto
u. Auskunft d. Gen.-Ag.
d. Buder, Frankfurt/M.
Scharnborfifter. 1. Rb. 25.4
Schrifts. Berf. mit Mil.

Schriftl, Bert, mit Mil. n. Rivilbeh, erl. a. u. bill. Swid Ral. Bol. B. a. D. mehriahr. erfter Boligeischreiber, Tannusftr. 47,

inreib werleiht

tenographie, Buchf.

divinsdiriff etc. lehrt auch brieflich

Hemmen, Neugasse 5.

Sareibma iainen

Reden ma ichinen

u. Registrierfaffen

aller Sufteme werben fachgemäß repariert bei 65

Hugo Grün,

Taunusstraße 7.

Renaufert, fow. Umarb, v. Belze

w. nach den neueit. Mod. todellos ausgeführt,

Jenny Matter

Damenpub. Beichfte 11. Tel. 3927, Schufbeschlung

(echt Led.) Gummischien i. 1 Zag. Bagner,

Bleichftr. 13. Tel. 1598. Dühnerangen u. Ragel-operation, führt gemissen-haft aus Arib Brühl, Friedrichftraße 37, 8.

Jeden Dienstag und Dennerstag nachmittag:

(Möblierte Zimmer mit und ohne Verpflegung).

Mittagstisch. Täglich Abend-Konzert.

> Massanfertigung feiner Damenkleidung Modernisieren :: Umarbeiten Stofflieferung solange Vorrat.

Damenschneider Peter Ait, Römertor 7. Telephon 2761.

Ferienkarten

für Tennisplätze Sportplatz Adolfshöhe gültig vom 15. Juli bis 1. September. Anmeldungen Adolfshöhe od. Adelheidstr. 33, Part,

Telephon 4555. Fritz Sauer. Allen voran! Auf 1000fachen Wunsch

Gastspiel

sowie des berühmten nordischen Filmschauspielers

ab 16. Juli aliabendlich

Tulpenstiels Monzert-Palast



# Annahme - Stelle

zur Wiederherstellung von

# Strümpfen

und Socken

in brauchbarer Ausführung.

Zum Umarbeiten u. Ausbessern von

Trikot - Unterkleidern

für Herren, Damen und Kinder.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Mühlgasse 11-13.

Osram-1/2-Wattlampen Plack, Luisenstrate 44, neben Residen z-Theater. Telephon 747.

::: Erst - Aufführung ::: des sensationellen Detektiv-Bramas

aus den Akten des Kriminal-Kommissars Ernst. Baron v. Gersheim . . Hermann Seldeneck Səlandra, eine Schlangentanzerin . Lo Vasté Kerks, genannt "König der Nacht" Karl Moos Kriminalkommissar Ernst . . Mogens Enger

Aus der Schlacht zwischen Soissons und Reims.

Urgelungene Parodie in 3 Akten mit dem unübertrefflichen Komiker

Paul Beckers.

# Das Spitzentuch d. Fürstin Wolkonska

Drama in 4 Akten.

Eleanor Cederström . . . . MARIA CARMI Graf Holsten . . . . . . HANS ALBERS

Mit "L 35" über Berlin und Potsdam.

# Die Parfüm-Fee.

Entzückendes Lustspiel mit Lo Lelotte und Ewald Brückner.

# Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden.

Ab morgen Dienstag, 16. Juli, die Sensation von Wiesbaden!

Gastspiel

die Geheimnisvolle!

Aniang Wochentags 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr. Preise der Platze: von 80 Pf. bis Mk. 3. Vorzugskarten haben während des Gastspiels Afra keine Gültigkeit.— Dauer-karten sind nur 1 mal gültig. — In den Nachm. -Vorstellungen bei ungekürztem Programm volle Preise.

Im Cabaret: Im Restaurant: Neues Programm! Konzert u. Vortrg. Im Cabaret:

# vornehmes Buntes Theater

Montag, den 15. Juli 1918

Letztes Auftreten

der Kunstkräfte des glänzenden

Juli-Spielplans.

Morgen Dienstag, den 16. Juli

Das neue

sensationelle Programm!